

Volleyball: BZK-Herren – WSG Wildenau/Gym. I patzt - für Schlettau, Venusberg und Albernau besteht keine Abstiegsgefahr mehr

Wildenau hatte sich bei seinem Auswärtsspiel auf Gastgeber Schlettau konzentriert, das war auch notwendig, denn die Schlettauer hatten in der Rückrunde schon Meister Antonsthal in arge Bedrängnis gebracht. Diese Konzentration hat sich auch gelohnt, denn Wildenau gewann klar mit 2:0. Da gegen Wildnau nichts zu holen war, versucht Schlettau gegen Venusberg /Drebach zu punkten. Denn wer das Spiel gewinnt, hat mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. Das gelang auch dem Gastgeber, allerdings leistete Venusberg erbitterten Widerstand. Das dritte Spiel an sich eine klare Sache für den Vizemeister Wildenau. Doch Venusberg kämpfte mit dem Mut der Verzweiflung und Schwarzenberg kam einfach nicht ins Spiel. Nach dem Satzstand von 1:1 entwickelte sich ein spannender 3. Satz, in dem die Venusberg immer in Führung lagen und diese auch ins Ziel retteten.

WSG Wildenau/Gym. SZB I : TSV Schlettau 1864 2:0 25:21+25:20
TSV Schlettau 1864 : VV Venusberg/Drebach 2:1 25:22+24:26+25:15
VV Venusberg/Drebach : WSG Wildenau/Gym. I 2:1 25:22+18:25+25:21

In Thalheim standen die Zeichen ebenfalls auf Kampf gegen den Abstieg. Thalheim gelang es durch zwei Siege den dritten Tabellenplatz zu festigen. Allerdings drücken die zwei 2:0 Siege gegen Erla-Crandorf und Albernau nicht die Schwere der erkämpften Siege aus, vor allem gegen Albernau musste sich Thalheim schon strecken.

Beide Verlierer brauchten unbedingt einen Sieg, um die Klasse zu halten. Erla erkämpfte im ersten Satz eine knappen Sieg (28:26), konnte aber in den weiteren Sätzen gegen Albernau nicht mehr mithalten und steht somit als Absteiger fest.

SV Tanne Thalheim I : SV Eisen Erla-Crandorf I 2:0 25:12+25:23
„ „ „ : Albernauer SV I 2:0 27:25+25:23
Albernauer SV I : SV Eisen Erla-Crandorf I 2:1 26:28+25:14+25:13

Als zweiter Absteiger stehen die Männer des Zwönitzer HSV I fest, die nach Zschopau gereist waren und gegen Gastgeber Zschopau und Antonsthal ohne Chance blieben. Sie konnten nicht an ihre letzte Leistungssteigerung (zwei Siege) anknüpfen, selbst mit zwei Siegen am letzten Spieltag reicht es durch das schlechte Satzverhältnis nicht, die Klasse zu halten. Gastgeber Zschopau II und Antonsthal lieferten sich einen spannenden Kampf mit vielen sehenswerten Spielzügen. Erst beim Punktestand von 16.15 gelang es den Antonsthalern sich abzusetzen. Im zweiten Satz führte der Meister mit 24:21, doch Zschopau gleich zum 24:24 aus, jetzt war Nervenstärke gefragt und die hatte diesmal die Antonsthaler und gewannen mit 28:26.

SV Antonsthal I : Zwönitzer HSV I 2:0 25:15+25:14
TSV Zschopau II : Zwönitzer HSV I 2:0 25:14+25:15
SV Antonsthal I : TSV Zschopau II 2:0 25:20+28:26

Die Konstellation vor dem letzten Spieltag ist wie folgt:

Als Absteiger stehen der Zwönitzer HSV I und SV Eisen Erla-Crandorf I fest. Der TSV Zschopau II, TSV Schlettau, VV Venusberg/Drebach und der Albernauer SV I bilden das Mittelfeld, hier kann es untereinander noch zu Verschiebungen kommen. Die drei Spitzenmannschaften treffen zum letzten Spiel in Thalheim aufeinander. Der SV Tanne Thalheim I hat den 3. Platz sicher, aus eigener Kraft kann nur der SV Antonsthal 1950 Meister werden, die WSG Wildenau/Gym. SZB I benötigt zum Meistertitel Schützenhilfe von Thalheim und muss selber beide Spiele gewinnen.